

Die Wiener Universität im Kriege.

Kriegsvorlesungen an allen Fakultäten.

Die Wiener Universität tritt zum zweitenmal während des Krieges in ein Sommersemester. Die örtlichen Veränderungen, namentlich die Abhaltung von Vorlesungen außerhalb der gewohnten Hörsäle, werden fortbauern. Der Krieg greift aber in allen Fakultäten auch in die wissenschaftliche Tätigkeit ein. Denn die Wissenschaften werden ihn erklaren, werden seine Voraussetzungen und seine Bedingungen erforschen, sie werden aber auch seine Folgen zu heilen trachten.

Von diesem Gesichtspunkt aus mag zunächst die Lehrtätigkeit an der philosophischen Fakultät verzeichnet werden: Es sind die Historiker, die mit ihren Vorträgen dem Krieg am allernächsten an den Leib rücken. Hofrat Professor Fournier wird über allgemeine Geschichte lesen und seine Darstellung bis zum Kriegsjahr 1914 führen. Professor Uehersberger behandelt unsere Feinde und unsere Freunde, indem er über „politische und soziale Bewegung in Russland seit Beginn des 19. Jahrhunderts“ und über „Geschichte Bulgariens seit dem Berliner Vertrag“, also über Bulgariens Geschichte in der allerneuesten Zeit, lesen wird. Die Geschichte des Balkans wird aber auch in andern Fächern behandelt. So wird Professor v. Kraclik „osmanisch-türkische Urkunden“ entziffern lehren und die neuere türkische Literatur behandeln. Die beiden Slavisten Hofrat Zircel und Professor v. Kojetar erörtern südslawische Themen, der letztere speziell die serbokroatische Sprache und Literatur.

Die Naturwissenschaftler der Universität stehen in großer Zahl im Kriegsdienst, und von den 18 Physikern und 17 Chemikern künden je 10 an, daß sie nicht lesen werden. Sehr eindrucklich wird sich die medizinische Fakultät mit den Erscheinungen des Krieges auseinandersetzen. Es sollen hier aber vorläufig bloß einige Vorlesungen aufgezählt werden, die ausdrücklich mit der Beziehung auf den Krieg angekündigt werden. So liest Professor Holznecht über die Röntgenologie im Kriege, Dozent Dr. G. Schwarz behandelt an der Klinik Wendebach die „Fremdkörperlokalisierung mit besonderer Berücksichtigung der Projektile“. Dozent Dr. Bum, der das heilgymnastische Institut im Universitäts-Spital leitet, „die Nachbehandlung von Kriegsverletzungen“, Stabsarzt Dr. Bilz behandelt „die Kieferverletzungen“ und liest ein Kolleg unter dem Titel „Kriegszahnärztliche Erfahrungen und Erlebnisse“. In der Ohrenheilkunde hält Professor Alexander besondere Vorlesungen unter Berücksichtigung der Kriegsverletzungen, Dozent Doktor Tröschelz liest über „Kriegs Sprachstörungen“, Professor Fuchs über „Die Kriegsverletzungen des zentralen Nervensystems“, Stabsarzt Dr. Glaser über „Verhütung und Bekämpfung der Infektionskrankheiten, besonders der Kriegsepidemien“.

Aber auch eine ganze Anzahl anderer Vorlesungen wird durch die Vorgänge der Kriegszeit orientiert sein und Vorforge für die Zukunft und für den Wiederaufbau des normalen Lebens lehren. Dahin gehören die verschiedenen Vorlesungen über Ernährungslehre, über diätetische Lebensweise, über Infektionskrankheiten, über Säuglingskrankheiten, über Impflunde, lauter Themen, die mit der Frage der Bevölkerungspolitik zusammenhängen.

Die Vorlesungen der juristischen Fakultät knüpfen gleichfalls oft an aktuelle Vorgänge an. Der Mitschöpfer unserer Militärstrafgesetze Major-

Auditor Professor Delewer liest über Militärstrafrecht, und zwar im Verhandlungsaal des Landwehrbrigadegerichtes. Professor Alexander Büfle behandelt ein sehr aktuelles Thema, „Das österreichische Strafrecht im Frieden und im Kriege“. In die Zukunft weisen einige Vorlesungen, die dem Gedankentriebe der Annäherung der Mittelkräfte entnommen sind. So wird Sektionschef Dr. Ernst Seidler, der bekannte hervorragende Sachmann und Wirtschaftspolitiker des Ackerbauministeriums, den österreichisch-ungarischen Ausgleich behandeln. Professor Dr. Wittmeyer liest über „Deutsches Staatsrecht mit Berücksichtigung der Kriegszeit“, Professor Kelsen über „Die politischen Theorien der Neuzeit“, Professor Sperl, einer der eifrigsten Mitarbeiter an der Rechtsannäherung, behandelt „das reichsdeutsche Zivilprozessrecht“, Hofrat Baron Wieser die „Theorie der Staatswirtschaft und der Weltwirtschaft“, Professor Grünberg „Kolonialgeschichte und Kolonialpolitik der neueren Zeit“, Professor Dr. Pribram behandelt ausgewählte Probleme der Wirtschaftspolitik, in der gleichfalls Probleme der Kriegswirtschaft eine Rolle spielen, Dozent Dr. Vogel „das Staatsschuldenwesen mit besonderer Berücksichtigung der Kriegsanleihen“.